

# Anbeterinnen des Blutes Christi

## Missionare vom kostbaren Blut

Die Seiten Ihrer  
Ordensgemeinschaft  
in kontinente 04-2019



Bild: Sr. Regina Hassler

» **Blut Christi, Strom der Barmherzigkeit, ströme mit der heilenden und schöpferischen Kraft durch uns und unsere Welt.**

### Liebe Leserin, lieber Leser,

wir schenken Ihnen dieses Bild von Sr. Regina Hassler zum Fest des Kostbaren Blutes. Eine Frau, die auf der Schwelle ihrer Behausung sitzt, zärtlich die Erdkugel umarmt und die Liebe Gottes im Symbol der Blutstropfen in sie hineinströmen lässt. Sie braucht sie dringend, unsere Welt, diese zärtliche Geste. Dieses Bild möchte uns als Familie des Kostbaren Blutes einladen, im Gebet dasselbe zu tun. Im Glauben wissen wir, dass dies Heilung und Hoffnung gibt. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest.

In dieser Ausgabe lesen Sie einen Auszug der Predigt, die Papst Franziskus letztes Jahr an die in Rom versammelte Familie des Kostbaren Blutes richtete. Wir stellen Ihnen auch das neue Gebetbuch „Lob des Kostbaren Blutes“ vor. P. Martin bereichert uns mit der Psalmmeditation „Meine Seele dürstet nach dir“. Und wir lassen Sie am Regionaltag der ASC in Schaan teilnehmen.

— Sr. Johanna Rubin ASC,  
P. Ferdinand Zech CPPS

# Eine Bibelstelle, die mich anspricht (Ps 42, 3a)

»  
**Meine Seele dürstet nach Gott,  
nach dem lebendigen Gott.**

Dieser Psalmvers begleitet mich mehr oder weniger in guten wie auch in schlechten Zeiten. Besonders stark im Bewusstsein war er mir, als ich meine Berufung zum Priester- und Ordensleben spürte.

Die Sehnsucht gehört zum Menschsein. Sie ist ein guter Ratgeber, weil sie von dem erzählt, was uns wichtig ist. Wenn wir wissen, wonach wir uns sehnen, sind wir nahe bei uns selbst. Die Sehnsucht verweist uns auf das Wesentliche, auf das, was uns tief im Herzen bewegt. Wer unsere Sehnsucht kennt, der weiß viel über uns. Die Sehnsucht ist ausgerichtet auf ein „Mehr“ an Leben, ein „Mehr“ im Sein. Im Gegensatz zu unseren Wünschen und Begierden, die meist auf schnelle Befriedigung und äußeres Habenwollen ausgerichtet sind, sucht Sehnsucht nachhaltige Erfüllung und innere Zufriedenheit. Unsere Sehnsucht führt uns in die Weite innerer Freiheit und nicht in die Enge von Sucht und Abhängigkeit.

Oft ist die Sehnsucht auf ein Du hin ausgerichtet. Wir sehnen uns nach denen, mit denen wir uns eng verbunden fühlen und die wir vermissen, wenn sie nicht da sind. Sehnsucht kommt aus dem Herzen, aus der Seele und spricht von unserer Liebesbedürftigkeit und Liebesfähigkeit. Wer die Liebe kennt, kennt die Sehnsucht.

Bei allem, was die Welt uns bietet, kann jedoch nichts auf Erden den Menschen auf Dauer ganz glücklich machen. Er ist offensichtlich noch für etwas Größeres geschaffen. Weil der Mensch von Gott herkommt, hat er Hunger und Durst nach mehr. Insofern ist die Sehnsucht ein Hinweis auf Gott.

Wer Gott liebt, dessen Seele „dürstet“ nach ihm. Die Sehnsucht zieht uns hin zu Gott, so dass wir seine Nähe suchen in Gebet und Meditation, in der Stille oder im Hören auf sein Wort. Die



Foto: Ferdinande Zech

Hinwendung zu Gott kommt an zwei weiteren Stellen dieses Psalmes zum Ausdruck: „Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, meinem Gott und Retter, auf den ich schaue.“ (Ps 42,6.12)

Ein modernes Lied bringt die Erfüllung der menschlichen Sehnsucht so auf den Punkt: „Niemand als du, Herr, kann geben, was mein Innerstes vermisst. Du sättigst das Verlangen tief in

mir. Du allein stillst meine tiefste Sehnsucht.“

Die Sehnsucht ist das Bindeglied zwischen Himmel und Erde, zwischen Mensch und Gott. Jede Liebe und jedes Leben hat seinen Anfang in ihr. Auch mein Leben hat seinen Anfang in der Sehnsucht Gottes nach mir. So wie ich bin, bin ich von Gott gewollt und geliebt. Ich habe einen festen Platz in seinem Herzen. — P. Martin Reichart CPPS

»»  
**Der Abschied aus Dornbirn wird für euch eine grosse Umstellung. Wir wünschen euch dazu viel Kraft. Ihr werdet uns und auch vielen andern sehr, sehr fehlen.**

Stimme aus der Bevölkerung

REGIONALTAG

## Auf Dein Wort hin: in Einheit unterwegs

„Auf Dein Wort hin: in Einheit unterwegs“ – das ist das neue Jahresziel der Schwestern ASC der Region Schaan. Am 1. und 2. April versammelten sie sich zum sogenannten Regionaltag. Bei diesem jährlichen Treffen geht es vor allem um die Berichterstattung aus den Regionen und Gemeinschaften und um den finanziellen Rechenschaftsbericht.

Am einschneidendsten war wohl die Schließung der Gemeinschaft in Dornbirn in Vorarlberg. Nach 25 Jahren langen und segensreichen Wirkens in der Pfarrei St. Martin kam für Schwester Ermelinde und Schwester Kornelia die Zeit, sich ins Altersheim zurückzuziehen. Das ist ein schmerzhafter Prozess, ein Loslassen. Gottes Segen möge sie begleiten. Mit dem Wegzug der beiden Schwestern sind die ASC nicht mehr in Vorarlberg vertreten, wo sie während vieler Jahrzehnte gewirkt haben, vor allem in Rankweil.

Spirituell beschäftigt sich die regionale Gemeinschaft für gewöhnlich mit dem neuen Jahresziel. In einem Impuls wurde uns das Thema „Einheit in Gemeinschaft“ nähergebracht, das wir durch einen Gedankenaustausch noch vertieften. Eine Geschichte bringt das Thema auf den Punkt:

*Ein Vater hatte sieben Söhne, die öfter miteinander uneins waren. Über dem Zanken und Streiten versäumten sie die Arbeit.*

*Ja einige böse Menschen hatten im Sinn, diese Uneinigkeiten zu nutzen, um die Söhne nach dem Tode ihres Vaters um ihr Erbe zu bringen.*

*Da liess der alte Mann alle sieben Söhne zusammenkommen, legte ihnen sieben Stäbe vor, die fest zusammengebunden waren, und sagte: „Dem von euch, der dieses Bündel Stäbe zerbricht, zahle ich hundert grosse Taler.“ Einer nach dem andern strengte alle seine Kräfte an, und jeder sagte nach langem vergeblichem Bemühen: „Es ist gar nicht möglich!“ „Und doch“, sagte der Vater, „ist nichts leichter!“ Er löste das Bündel auf und zerbrach einen Stab nach dem andern mit geringer Mühe. „Ei“, riefen die Söhne, „so ist es freilich leicht, so könnte es ein kleiner Knabe!“*

*Der Vater aber sprach: „Wie es mit diesen Stäben ist, so ist es mit euch, meine Söhne. Solange ihr fest zusammenhaltet, werdet ihr bestehen, und niemand wird euch überwältigen können. Wird aber das Band der Eintracht, das euch verbinden soll, aufgelöst, so geht es euch wie den Stäben, die hier zerbrochen auf dem Boden umherliegen.“*

Wie immer wurden die Schwestern am Schluss des Regionaltages von der Regionalleitung gesendet, das Jahresziel im konkreten Leben umzusetzen.

— Sr. Johanna Rubin ASC



Foto: Alexander Unold

### Veränderung

Schwester Kornelia (links) und Schwester Ermelinde verlassen Dornbirn nach 25 Jahren Wirkungszeit.

»»  
**Für eurer DA-SEIN in Dornbirn danke ich euch von ganzem Herzen: eure Herzlichkeit, euer Vorbild im gelebten Glaubensleben, euren Einsatz für die Mitmenschen, euer Gebet...**

Stimme aus der Bevölkerung

# An die geistliche Familie vom Kostbaren Blut

Am Vorabend des Monats Juli, in dem die christliche Frömmigkeit in besonderer Weise dem Blut Christi zugewandt ist, freue ich mich, der Gesellschaft des Apostolischen Lebens sowie den männlichen und weiblichen Ordensinstituten mit ihren jeweiligen Laienverbänden, die an der Spiritualität des Blutes Christi inspiriert sind, zu begegnen. Ich begrüße euch alle sehr herzlich.

Von den Anfängen des Christentums an hat das Liebesgeheimnis des Blutes Christi viele Menschen angezogen. Auch eure heiligen Gründer und Gründerinnen haben diese Verehrung gepflegt und sie zur Grundlage eurer Konstitutionen gemacht, weil sie im Licht des Glaubens verstanden haben, dass das Blut Christi Quelle des Heils für die Welt ist. Gott hat das Zeichen des Blutes gewählt, denn kein anderes Zeichen bringt die erhabene Liebe des für die anderen hingebenen Lebens so beredt zum Ausdruck. Diese Hingabe wiederholt sich in jeder Eucharistiefeier, in der zusammen mit dem Leib Christi sein kostbares Blut vergegenwärtigt wird, das Blut des neuen und ewigen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden (vgl. Mt 26,27).



**Papst Franziskus** sprach im Juni 2018 vor Mitgliedern der geistlichen Familie des Kostbaren Blutes in der Audienzhalle des Vatikans.

Foto: casarosada

Die Betrachtung des Opfers Christi führt uns dahin, Werke der Barmherzigkeit zu vollbringen, indem wir unser Leben für Gott und für die Geschwister hingeben, ohne Vorbehalte. Die Betrachtung des Geheimnisses des Blutes Christi, das am Kreuz vergossen wurde für unsere Erlösung, drängt uns besonders zu jenen, die in ihrem moralischen und physischen Leiden geheilt werden könnten und die man stattdessen dahinsiechen lässt am Rande einer Gesellschaft des Konsums und der Gleichgültigkeit. In dieser Hinsicht wird euer

Dienst an der Kirche und an der Gesellschaft in seiner ganzen Bedeutung offensichtlich.

*Fortsetzung in der nächsten Nummer*

## IMPRESSUM

### Eigentel

**Anbeterinnen des Blutes Christi  
Missionare vom Kostbaren Blut**

### Redaktion:

**CPPS Missionare**  
Tel.: 0049 8265 9691 0

**Sr. Johanna Rubin**  
Tel.: 0041 41 833 8483  
Mail: jrubin@kloster.li

### Bestellung/Zahlung CPPS: für D:

Missionshaus Baumgärtle,  
87739 Breitenbrunn,  
Bankverb.: Liga Augsburg,  
IBAN: DE 39 7509 0300 0000 1495 78  
BIC: GENODEF1M05

**für A:**  
Kolleg St. Josef,  
Gyllenstormstraße 8,  
5026 Salzburg-Aigen,  
Bankverb.: Postscheckkonto Wien,  
IBAN: AT 36 6000 0000 0794 8653  
BIC: OPSKATWW

**für LI/CH:**  
Missionare vom Kostbaren Blut Missionshaus,  
FL-9488 Schellenberg,  
Bankverb.: Postscheckamt St. Gallen,  
IBAN: CH 57 0900 0000 9000 2904 3  
BIC: POFICHBEXXX

### Bestellung/Zahlung ASC: für D:

Anbeterinnen des Blutes Christi,  
Josefsheim, 88167 Röthenbach,  
Bankverb.: Schwestern asc,  
Raiffeisenbank Westallgäu  
IBAN: DE 59 7336 9823 0000 2115 83  
BIC: GENODEF1WWA

**für A:**  
Schwestern asc,  
6830 Rankweil,  
Bankverb.: Raiffeisenbank Rankweil,  
IBAN: AT 96 3746 1000 0006 6498  
BIC: RVVGAT2B461

**für LI/CH:**  
Anbeterinnen des Blutes Christi,  
Kloster St. Elisabeth, FL-9494 Schaan  
Bankverb.: Schwestern asc, LLB  
IBAN: LI 70 0880 0000 0202 3410 5  
BIC: 8800; SWIFT: LILALIXX

**Litho und Druck:**  
LVD Limburger Vereinsdruckerei  
Senefelderstr. 2  
D-65549 Limburg.

**Jahresbezugspreis:**  
14,95 Euro, 25 CHF (Ch/LI)

Objekt 27/28

## NEUES GEBETBUCH

### Lob des Kostbaren Blutes

Die Neuausgabe ist erschienen! Eine Hälfte besteht aus Gebeten aus dem Lob des Kostbaren Blutes von 1981/1988, der andere Teil aus Überarbeitungen und neuen Gebeten.

*Format 11 x 17 cm (wie das Gotteslob), 192 Seiten, Farbdruck, Pappband in Fadenheftung*

*Mit den Texten des Stundengebetes und der Messe vom Hochfest des Blutes Christi, mit Gebeten zu Ehren des Kostbaren Blutes und Gebeten unserer Heiligen, für das persönliche Gebet und für gemeinsame Andachten*

Bestellung: Missionare vom Kostbaren Blut, siehe Impressum

Preis: € 8 (CHF 10) zuzüglich Versandkosten

